

**Produktname: IgM-Kette C Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab12449**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Beschreibung</b>  | polyklonaler Kaninchenantikörper   |
| <b>Host</b>          | Kaninchen  |
| <b>Anwendung</b>     | WB,IHC,ICC/IF,ELISA  |
| <b>Reaktivität</b>   | Mensch, Maus, Ratte  |
| <b>Konjugation</b>   | Unkonjugiert   |
| <b>Modifikation</b>  | Unverändert  |
| <b>Isotyp</b>        | IgG  |
| <b>Klonalität</b>    | Polyklonal   |
| <b>Form</b>          | Flüssig  |
| <b>Konzentration</b> | 1 mg/ml  |
| <b>Lagerung</b>      | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.                          |
| <b>Versand</b>       | Eisbeutel  |
| <b>Puffer</b>        | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| <b>Aufreinigung</b>  | Affinitätsreinigung  |

**Anwendung**

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Verdünnungsverhältnis</b> | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000 |
| <b>Molekulargewicht</b>      | 50kDa   |

**Antigen-Informationen**

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Genname</b>           | IGHM   |
| <b>Alternative Namen</b> | Ig mu chain C region   |
| <b>Gen-ID</b>            |  |
| <b>SwissProt ID</b>      | P01871   |
| <b>Immunogen</b>         | Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von der IgM-Kette C im Aminosäurebereich: 391-440 |

**Hintergrund**

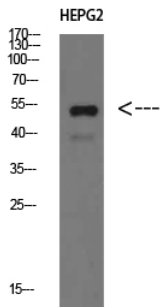
Immunglobuline (Ig) sind die Antigen-Erkennungsmoleküle der B-Zellen. Ein Ig-Molekül besteht aus zwei identischen

schweren und zwei identischen leichten Ketten (siehe MIM 147200), die durch Disulfidbrücken verbunden sind. Jede schwere Kette ist mit einer leichten Kette verknüpft, und die beiden schweren Ketten sind miteinander verbunden. Jede Ig-Schwerkette besitzt eine variable (V-)Region am N-Terminus mit der Antigenbindungsstelle und eine konstante (C-)Region am C-Terminus. Diese wird von einem spezifischen C-Region-Gen kodiert und bestimmt den Isotyp des Antikörpers sowie Effektor- oder Signalwirkungen. Die V-Region der Schwerkette wird von jeweils einem von drei Gentyphen kodiert: V-Genen (siehe MIM 147070), Joining-Genen (J-Genen, siehe MIM 147010) und Diversity-Genen (D-Genen, siehe MIM 146910). Die Gene der C-Region sind stromabwärts der Gene der V-Region innerhalb des Schwerkettenlocus auf Chromosom 14 gruppiert. Das IGHM-Gen kodiert die C-Region der  $\mu$ -Schwerkette, die möglicherweise eine Ursache für multiples Myelom ist [MIM:254500]. Translokation t(11;14)(q13;q32) mit CCND1; Translokation t(4;14)(p16.3;q32.3) mit FGFR3; Translokation t(6;14)(p25;q32) mit IRF4., Sonstiges: Das Krankheitsprotein OMM könnte eine allelische Form oder eine andere Gamma-Ketten-Subklasse darstellen., Sonstiges: Dem Krankheitsprotein WIS fehlt der größte Teil der V-Region und die gesamte CH1-Region., Sonstiges: Dem Krankheitsprotein ZUC fehlt im Vergleich zu normalen Gamma-3-Schwerketten der größte Teil der V-Region, die gesamte CH1-Region und ein Teil des Scharnierbereichs., Sonstiges: EU unterscheidet sich auch in den Amidierungszuständen der Reste 155, 166, 177, 195, 198, 269 und 272 sowie in der Reihenfolge der Reste 268–272., Sonstiges: KOL unterscheidet sich auch in den Amidierungszuständen der Reste 198, 267 und 272., Sonstiges: Nie unterscheidet sich auch in den Amidierungszuständen von 35, 116, 198, 269 und 272., Sonstiges: Nie besitzt den allotypischen Marker G1M(17), 97-K, und die Marker G1M(1), 239-D und 241-L. KOL- und EU-Sequenzen besitzen den G1M(3)-Marker und die G1M(non-1)-Marker. Sonstiges: Die Scharnierregion in Gamma-3-Ketten ist etwa viermal so lang wie in anderen Gamma-Ketten und enthält drei identische 15-Aminosäure-Segmente, denen ein ähnliches 17-Aminosäure-Segment (12–28) vorangeht. Online-Informationen: IGHM-Mutationsdatenbank. Polymorphismus: Alle vier Kombinationen der S/G- und V/G-Polymorphismen an den Positionen 191 und 216 wurden in humanen Mu-Ketten beobachtet. Subzelluläre Lokalisation: Während der Differenzierung wechseln B-Lymphozyten von der Expression von membrangebundenem IgM zur Sekretion von IgM. Untereinheit: Dimer, verknüpft durch 12 Disulfidbrücken; es besitzt zusätzlich zu den normalerweise in der Scharnierregion vorhandenen 11 Disulfidbrücken eine weitere intermolekulare Disulfidbrücke an Position 7.

## Forschungsbereich

Immunologie

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von HEPG2-Zellen mit einem polyklonalen IgM-Ketten-C-Antikörper (Verdünnung 1:500). Der Sekundäantikörper wurde 1:20000 verdünnt.